

Kirchenchor Feusisberg ist bereit für neue Mitglieder

An der 111. Generalversammlung des Kirchenchores Feusisberg standen neben den üblichen Traktanden die zahlreichen Ehrungen und das gemütliche Beisammensein im Mittelpunkt.

Am vergangenen Freitag durfte Fränzi Mächler, die Präsidentin des Kirchenchores Feusisberg, 24 Mitglieder zur 111. Generalversammlung im Restaurant Feld in Feusisberg begrüßen. Dabei führte sie zügig durch die Traktanden. Leider mussten wir uns dieses Jahr von einem Ehren- und einem Aktivmitglied verabschieden. Das Protokoll, der Reise- sowie der Kassabericht wurden einstimmig angenommen.

Ein gelungenes Jahr

In diesem Jahr konnte der Kirchenchor Feusisberg wieder ganz normal am 18. Januar mit Singen starten. Am 7. Mai durften wir die Messe «I dim Name» im Frauenkloster Au in Trachslau singen. Die Schwestern freuen sich auf dieses Jahr. Nach den Sommerferien hiess es: bitte alle in die Startlöcher. Alle freuten sich, denn Dirigentin Jessica Marty und Organist Röbi Dörig hatten ein schönes und abwechslungsreiches Programm zusammengestellt. Wir probten für unser Kirchenkonzert, das am 26. November stattfand. Mit dem Kinderchor zusammen durften wir vor einer vollen Kirche unser Können zeigen. Alle waren glücklich und froh. Wir dürfen sagen, es war ein gelungener Anlass – das war unser Highlight in diesem Jahr.

Verdiente Mitglieder geehrt

Die Wahlen gingen gut über die Bühne. Luzia Schuler, die Kassierin, macht es noch einmal. Beisitzer Sepp Stadel-

Sie durften den Dank des Kirchenchores Feusisberg entgegennehmen (v. l.): Röbi Dörig für 15 Jahre Organist, Berta Portmann für 40 Jahre Chormitglied, Jessica Marty für 10 Jahre Dirigentin, und der abtretende Beisitzer Sepp Stadelmann für 12 Jahre. Bild zvg



mann hingegen legt sein Amt nieder. Wir konnten Beat Fleischmann für das Beisitzer-Amt gewinnen. Auch die Präsidentin Fränzi Mächler durften wir für zwei weitere Jahre mit einem kräftigen Applaus wählen.

In diesem Jahr durften wir Berta Portmann für 40 Jahre im Chor ehren. Anni Niederberger wurde Ehrenmitglied nach 15 Jahren. Röbi Dörig am-

schon 15 Jahre als Organist im Chor. Jessica Marty, die junge, talentierte Dirigentin, leitet schon zehn Jahre den Kirchenchor.

Nach der Generalversammlung durften alle Teilnehmenden ein feines Essen aus der «Feld»-Küche geniessen. Alle waren froh gelaunt und so ging ein gelungener fröhlicher Abend zu Ende.

Der ganze Kirchenchor Feusisberg würde sich sehr über neue Sängerinnen und Sänger freuen. Wir proben jeweils am Mittwoch um 20 Uhr im Pfarreizentrum St. Jakob in Feusisberg. Am besten einfach vorbei kommen und Reinhören – Fränzi Mächler nimmt auch gerne Anrufe (Tel. 044 784 94 14) entgegen.

Kirchenchor Feusisberg



Felix und Katja Bruhin in Kamerun. Bild zvg

Seelsorgeraum unterstützt Hilfe für Kamerun

In diesem Jahr unterstützt der Seelsorgeraum Berg das Kinderhilfswerk «ashia.ch» in Kamerun. Dazu findet ein Informationsanlass am Freitag, 23. Februar, um 19 Uhr im Forum St. Anna in Schindellegi statt.

Der Non-Profit Verein «ashia.ch» wurde durch das Ehepaar Katja und Felix Bruhin aus Unteriberg gegründet und hat sich zum Ziel gesetzt, Kindern in Kamerun zu helfen. Denn: «Es gibt nur etwas, was auf Dauer teurer ist als Bildung: keine Bildung.»

Die Spendengelder werden für Bildung wie Schulhausbauten und Schulmaterial sowie für den Bau von Spitälern verwendet. Zudem wird mit den Geldern in abgelegenen Dörfern nach Wasser gebohrt und Brunnen errichtet.

Damit alle Spenden den richtigen Platz finden, fliegen Katja und Felix Bruhin seit 2006 in ihrer Freizeit nach Kamerun. Dort, wo ansonsten niemand etwas tut und Hilfe nötig ist, verteilen sie alles persönlich. Die Kosten für Flüge, Reisen im Land und der einheimische Fahrer werden privat bezahlt. Jede erhaltene Spende erreicht so zu hundert Prozent Kamerun.

Erfahren Sie mehr darüber, wie Spendengelder helfen, in einer von Krisen und Hunger gebeutelten Region die Bildungssituation zu verbessern, damit möglichst viele Kinder die Chance auf eine bessere Zukunft erhalten.

Nach dem Infoanlass mit dem Ehepaar Bruhin bietet ein Apéro weiter die Möglichkeit, sich aus erster Hand über das Kinderhilfswerk «ashia.ch» zu informieren. Alle sind herzlich dazu eingeladen. Seelsorgeraum Berg

Vielseitig-kunterbunte Schulfasnacht

Primarschule Freienbach und Heilpädagogisches Zentrum Ausserschwyz veranstalteten eine eigene Fasnacht.

Kurz vor 10 Uhr versammelte sich die ganze Schüler- und Lehrerschaft der Primarschule und des Heilpädagogischen Zentrums Ausserschwyz HZA auf dem Sportplatz Bollenweid. «Quär dur d Schwiiz» war das diesjährige Motto, und so gab es viele kreative und liebevoll gestaltete Kostüme zu bestaunen: Victorinox-Taschenmesser, Kambly-Guetzli, Kühe und Landwirte und viele mehr.

Mit passender Musik kam schnell Stimmung auf und beim Ententanz wurde viel Körpereinsatz gezeigt. Vielleicht lags am Wetter, war doch der Morgen von kühlen Temperaturen und einzelnen Regentropfen begleitet. Das hielt jedoch niemanden vom Feiern ab.

Trychler-Klänge aus der Ferne deuteten es an: Da kommt noch etwas! Und tatsächlich, angeführt von der Trychlergruppe, zogen diverse Fasnachtsgruppen mit ihren Delegationen auf den Sportplatz, welcher Schauplatz eines kleinen, aber feinen Fasnachtsumzuges wurde. Jede Fasnachtsfigur wurde von Schulleiter Fabian Bucher kurz vorgestellt. Ein grosser Dank gilt den Delegationen der Einscheller, Etselhäxe, Höfner Narre, Spinner Clique, Gwändliwächler, Rölli Freienbach und Lachen, Zwickdröhtler,



Gespannt wurden die verschiedenen Fasnachtsgruppen betrachtet.



Das Znüni musste verdient werden.

Trottemüeterli, Lachner Grinde und den Wyler Häxe. Mit «Rölli, Rölli»- und «oh Häx, oh Häx»-Rufen konnten sich die Schülerinnen und Schüler ihr Eierringli zum Znüni verdienen. Begleitet von musikalischen Einlagen der Sprudlidudlis, einem Bläserensemble der Primarschule und der Guggenmusik des HZA, herrschte fröhlicher Fasnachtsbetrieb.

Ferne Pauken- und Schlagzeugklänge kündigten ein weiteres Highlight an: Die Guggenmusik Guggerrächer aus Unteriberg beehrte die Fasnachtsgemeinde mit ihrem Auftritt. Begleitet von Guggenmusikklängen durften Schülerinnen und Schüler in den Mittag entlassen werden. Ein gelungener Morgen, welcher hoffentlich vielen Kindern die hiesige Fasnachtskultur nähergebracht hat. (eing)



Die «Sprudlidudlis» sorgten für ordentlich Stimmung.

Witz des Tages

Was macht die Security in der Nudelfabrik? Die Pasta auf!

IMPRESSUM

Höfner Volksblatt

Unabhängige Zeitung für den Bezirk Höfe, amtliches Publikationsorgan für den Kanton Schwyz, den Bezirk Höfe und dessen Gemeinden, erscheint fünfmal wöchentlich; 162. Jahrgang

www.hoefner.ch

Redaktion Verenastrasse 2, 8832 Wollerau, Telefon 044 787 03 03
E-Mail redaktion@hoefner.ch, sport@hoefner.ch, Chefredaktor Martin Risch (mr); Stv. Anouk Arbenz (aa)
Redaktion Höfe Leitung Andreas Knobel (bel); Urs Attinger (ura); Patrizia Baumgartner (pp); Robin Furrer (rfu); Michel Wassner (mwa)
Redaktion Sport Leitung Franz Feldmann (ff); Olaf Schürmann (osc)
Redaktion March Leitung Hans-Ruedi Rüeggsegger (hrr); Martin Bruhin (bru); Silvia Gisler (sig); Stefan Grüter (fan); Franziska Kohler (fko); Johanna Mächler (am); Heidi Peruzzo (hp)
Sekretariat Janine Diethelm; Daniela Jurt
Abonnemente (inkl. E-Paper) Inland: 12 Monate Fr. 302.–, 24 Monate Fr. 568.–, 6 Monate Fr. 160.50, Einzelnummer Fr. 2.70 (inkl. MwSt.), Abonentendienst: Telefon 044 787 03 03, E-Mail aboverwaltung@hoefner.ch

Inserate Höfner Volksblatt und March-Anzeiger Mediaservice, Verenastrasse 2, 8832 Wollerau, Telefon 044 786 09 09
Alpenblickstrasse 26, 8853 Lachen, Telefon 055 451 08 80
E-Mail inserate@theilermediaservice.ch
Druck und Verlag Theiler Druck AG (Verleger), Verenastrasse 2, 8832 Wollerau, Telefon 044 787 03 00

Die irgendwie geartete Verwertung von in diesem Titel abgedruckten Inseraten oder redaktionellen Beiträgen oder Teilen davon, insbesondere durch Einspielung in einen Online-Dienst, durch dazu nicht autorisierte Dritte ist untersagt. Jeder Verstoss wird gerichtlich verfolgt.